

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Die Kampagne „Vorhofflimmern – Herz außer Takt“, an der das AFNET beteiligt ist, hat in den vergangenen Wochen für

Aufklärung rund um das Thema Vorhofflimmern gesorgt. In diesem Newsletter berichten wir über drei Patientenveranstaltungen, die im Oktober in Nürnberg, Köln und Frankfurt stattgefunden haben.

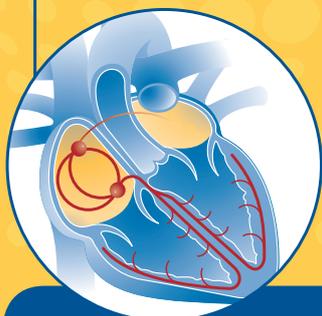


Die Fortbildungsreihe für Ärzte, die das AFNET seit zwei Jahren gemeinsam mit Boehringer durchführt, wird auch im kommenden Jahr fortgesetzt. In Zusammenarbeit mit Kliniken in ganz Deutschland sind weitere 14 Veranstaltungen für Kardiologen, Internisten und Allgemeinmediziner geplant.

Beglückwünschen möchte ich zwei Wissenschaftler aus dem AFNET, die in diesem Herbst Professuren im Ausland angetreten haben und dabei weiterhin im Kompetenznetz aktiv mitarbeiten: Prof. Paulus Kirchhof, der nun in Birmingham und Münster tätig ist, und Prof. Ulrich Schotten, der im deutsch-niederländischen Grenzgebiet in Maastricht und Aachen arbeitet. Mehr darüber auf Seite 2 dieses Newsletters.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Vorweihnachtszeit, erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr
Günther Breithardt



AUFKLÄRUNGSKAMPAGNE ZUM VORHOFFLIMMERN

„Vorhofflimmern – Herz außer Takt“ ist der Titel einer Aufklärungskampagne, die von dem Unternehmen Sanofi, dem AFNET und der Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe gemeinsam getragen wird. Die Kampagne möchte einen Beitrag zur Optimierung der Versorgung von Menschen mit Vorhofflimmern leisten und setzt dabei den Fokus auf Information sowie praktische Tipps zum besseren Umgang mit der Erkrankung. Im Oktober fanden in Nürnberg, Köln und Frankfurt Veranstaltungen für Betroffene und Interessierte statt.

Die Auftaktveranstaltung wurde am 1. Oktober in Nürnberg in Kooperation mit dem Klinikum Süd durchgeführt. Rund 500 Teilnehmer – wesentlich mehr als erwartet – besuchten diesen Patiententag im Arvena Park Hotel. In zwei Vortragssälen informierten Prof. Dr. Matthias Pauschinger, Chefarzt der Kardiologie, Dr. Konrad Göhl, Leiter der Rhythmologie, und Oberarzt Dr. Dirk Bastian ausführlich über Vorhofflimmern. Sowohl in den Vorträgen als auch danach hatten die Teilnehmer reichlich Gelegenheit, Fragen zu stellen, und nutzten dieses Angebot intensiv. Anschließend konnten die Teilnehmer ihren Puls, Blutdruck und Körperfettanteil messen lassen. Außerdem gab es ein herzgerechtes Sportprogramm, bei dem zahlreiche Teilnehmer begeistert mitmachten. Im Vorfeld der Patientenveranstaltung führte die Klinik mit denselben Referenten am 28. September eine CME-zertifizierte Fortbildung für Ärzte durch.

In wesentlich kleinerem Rahmen fanden die Patientenveranstaltungen am 22. Oktober in Köln und am 29. Oktober in Frankfurt statt. Lokaler Kooperationspartner in Köln war Prof. Dr. Achim Vogt von der kardiologischen Praxis Dieckmann / Vogt. Die Veranstaltung in Frankfurt wurde in Kooperation mit dem Cardioangiologischen Centrum Bethanien (CCB) - Kardiologie am Agaplesion Markus Krankenhaus durchgeführt. Referenten waren Prof. Dr. Axel Schermund, Dr. KR Julian Chun und Dr. Boris Schmidt vom CCB. Wie in Nürnberg gab es auch in Köln und

In den Patientenveranstaltungen wurde zunächst in Vorträgen über Vorhofflimmern informiert (oben: Vortragsaal in Nürnberg). Anschließend hatten die Teilnehmer Gelegenheit zu verschiedenen Untersuchungen (Mitte: Blutdruckmessung in Köln) und konnten sich unter fachmännischer Anleitung sportlich betätigen (unten: herzgerechtes Bewegungstraining in Frankfurt).
Bilder: Herz außer Takt



TERMINKALENDER

10.12.2011, 9:00 - 13:00 Uhr, Hilton Berlin:
22. Rhythmologisches Experten-
gespräch in Berlin, Pro- und Contra-
Debatte, wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. Dietrich Andresen

PUBLIKATIONEN

Die Ergebnisse der dritten AFNET/
EHRA Konsensuskonferenz wurden
nun auch als Kurzfassung publiziert.
Die Online-Version dieser Publikation
erschien im November:

Kirchhof P, Lip GY, Van Gelder IC, Bax J,
Hylek E, Kaab S, Schotten U, Wegschei-
der K, Boriani G, Ezekowitz M, Diener
H, Heidbuchel H, Lane D, Mont L,
Willems S, Dorian P, Vardas P, Breit-
hardt G, Camm AJ. Comprehensive
risk reduction in patients with atrial
fibrillation: Emerging diagnostic and
therapeutic options. Executive summa-
ry of the report from the 3rd AFNET/
EHRA consensus conference. *Thromb
Haemost.* 2011; 106. [Epub ahead of
print] DOI:10.1160/TH11-07-0517

Internationale genetische Studie nutzt
Ergebnisse aus dem AFNET:

Schnabel RB et al.. Large-Scale Candi-
date Gene Analysis in Whites and Afri-
can Americans Identifies IL6R Polymor-
phism in Relation to Atrial Fibrillation:
The National Heart, Blood, and Lung
Institute's Candidate Gene Association
Recource (CARE) Project. *Circ Cardi-
ovasc Genet* 2011; 4; 557-564. DOI:
10.1161/CIRCGENETICS.110.959197



Frankfurt Gesundheits-Checkups, die von den
Teilnehmern gern genutzt wurden. Durch
das auf die Zielgruppe abgestimmte Bewe-
gungstraining, das in diesen Veranstaltungen
ebenfalls sehr gut ankam, gelang es, den Teil-
nehmern den positiven Eindruck zu vermitteln,
dass man auch mit Vorhofflimmern das Leben
genießen kann.

Zur Kampagne wurde eine eigene Website
www.herz-ausser-takt.de erstellt, die aus-
führlich über Vorhofflimmern informiert und
viele praktische Tipps enthält. Bei den Veran-
staltungen wurden verschiedene Materialien
verteilt: neben dem eigens für die Kampagne
erstellten Ratgeber vor allem die AFNET-Patien-
tenbroschüre sowie Informationen der Stiftung
Deutsche Schlaganfallhilfe.

PROFESSOR KIRCHHOF HAT LEHRSTUHL IN BIRMINGHAM ANGENOMMEN

Seit September arbeitet Prof. Dr. Paulus
Kirchhof hauptamtlich in England. Er wurde
von der Universität Birmingham zum „Chair in
Cardiovascular Medicine“ berufen. Gleichzeitig
bleibt er weiterhin als Wissenschaftler an der
Universität Münster und im AFNET tätig. „Ich
freue mich auf die neue Aufgabe und darauf,
die erfolgreiche Arbeit im AFNET fortzusetzen.“
Im AFNET ist Prof. Kirchhof seit 2003 in ver-
schiedenen Forschungsprojekten und im

IMPRESSUM

Kompetenznetz Vorhofflimmern

Vorstand:

- Prof. Dr. Dr. h. c. **Günter Breithardt**, Münster
- Prof. Dr. **Thomas Meinertz**, Hamburg
- Prof. Dr. Dr. h. c. **Ursula Ravens**, Dresden
- Prof. Dr. **Gerhard Steinbeck**, München

Geschäftsführer: Dr. Thomas Weiß, Münster

Redaktion: Dr. Angelika Leute (V.i.S.d.P.)

Universitätsklinikum Münster | Netzwerkzentrale
Albert-Schweitzer-Campus 1 | Gebäude D11
Domagkstraße 11 | 48149 Münster
Tel. (02 51) 83 - 4 53 41 | Fax (02 51) 83 - 4 53 43
info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de
www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de



Lenkungsausschuss
engagiert. Er leitet unter
anderem die Flec-SL-Studie,
die sich zurzeit in der Aus-
wertungsphase befindet.
Außerdem ist er Principal
Investigator der europawei-
ten EAST-Studie, die in diesem Jahr gestartet
wurde und derzeit das größte Projekt im
Kompetenznetz Vorhofflimmern darstellt.
Die drei in den vergangenen Jahren durch-
geführten internationalen AFNET/EHRA
Konsensuskonferenzen, in denen Vorhofflim-
merexperten aus Wissenschaft und Industrie
zusammen tagten, wurden von Prof. Kirchhof
und Prof. Breithardt initiiert, die daraus
entstandenen Empfehlungen von Kirchhof
federführend publiziert. Darüber hinaus
hat er an den deutschen und europäischen
Leitlinien für Vorhofflimmern wesentlich
mitgewirkt.

ULRICH SCHOTTEN PROFESSOR FÜR KARDIALE ELEKTROPHYSIOLOGIE IN MAASTRICHT

Der in Maastricht und Aachen tätige AFNET-
Wissenschaftler Ulrich Schotten, MD, PhD,
wurde von der Medizinischen Fakultät der
Universität Maastricht zum Professor für
Kardiale Elektrophysiologie berufen. Die
feierliche Amtseinweihung fand am 13.
Oktober statt. Schotten forscht bereits seit
1998 an den Universitäten in Maastricht und
in Aachen an elektromechanischen Verände-
rungen im Herzen. 2004 habilitierte er sich
in Experimenteller Kardiologie an der RWTH
Aachen. Im Rahmen des AFNET hat Schotten
seit 2003 im Grundlagenforschungsbereich
C (Pathophysiologie des Vorhofflimmerns)
tierexperimentelle Projekte zur Erforschung
des atrialen Remodelling geleitet. Zusam-
men mit einigen anderen Wissenschaftlern
aus dem AFNET ist er seit 2007 Mitglied
im transatlantischen Forschungsnetzwerk
ENAFRA (Europaen/North-American Atrial



Fibrillation Re-
search Alliance).
Seit 2010 ist er
scientific field
manager der
FP7 Netzwerkes
EUTRAF (Euro-
pean Network
for Translational
Research in AF).